

## NACHRICHTEN

## BODYBUILDING

## Zschopauerin löst Ticket für WM

FULDA – Bodybuilderin Anett Wohl-gemuth aus Zschopau hat sich im hessischen Fulda den deutschen Meistertitel des NAC-Verbands gesichert. Die Erzgebirgerin ließ in der Figur-Klasse der AK ü 35 nach den Pflichtposen und der Kür vier Konkurrentinnen hinter sich – darunter die Vorjahressiegerin. „Ich hatte auf die Weltmeisterschaftsteilnahme gehofft und freue mich riesig, dass ich dieses Ziel erreicht habe“, so die Zschopauerin. Zur Erklärung: Alle nationalen Titelträger werden automatisch für die WM nominiert, die Anfang Juni im russischen Kasan ausgetragen wird. Für die ehemalige Ringerin ist dies ihr bisher größter Erfolg. (anr)

## RADSPORT

## Veranstaltung dient gutem Zweck

MARKERSBACH – „Wir radeln für Behinderte“ heißt es am 3. Juni zum 14. Mal. Beim Erzgebirgsradrennen von Markersbach zum Fichtelberg stehen zwei Strecken zur Auswahl. Wer sich auf die Fichtelbergstrecke wagt, muss 47 Kilometer zurücklegen. Der Startschuss dafür fällt 11.15 Uhr. Auf die 28 Kilometer lange Hundsmarterrunde geht es bereits 10.30 Uhr. Zudem gibt es einen Kinderwettbewerb über zwei beziehungsweise drei Kilometer. Der Start-Ziel-Bereich befindet sich am Ferienhotel Markersbach. Anmeldungen sind bis Freitag möglich. Für Nachmeldungen wird eine Zusatzgebühr fällig. (klin)

» www.erggebirgsradrennen.de

## BADMINTON

## Talente schaffen es aufs Podest

NIEDERWÜRSCHNITZ – Im dritten Turnier zur Bezirksrangliste der Altersklassen U 11 und U 13 in Limbach-Oberfrohna hat Toni Matthes vom TSV Niederwürschnitz – wie erwartet – in der AK U 11 gewonnen. Vereinskollege Yannick Scheithauer überraschte mit Rang 2 vor Felix Stoll vom BC Stollberg-Niederdorf. Bei den Mädchen wurde Navjot Kaur vom TSV Niederwürschnitz Siebente. Im Jungeneinzel der AK U 13 kam Nicolas Rost auf den Bronzerang. Laura Böttger vom BC Stollberg-Niederdorf siegte im Mädchen-einzel vor Lucy Klügel, die für den TSV Niederwürschnitz spielt. (zfm)

# Auf dem langen Marsch schaltet mancher den Kopf einfach aus

Sie sagen selbst, es ist unvernünftig. Sie laufen sich blutende Blasen. Trotzdem haben am Sonnabend 327 Aktive die 64 Kilometer von Chemnitz bis auf den Fichtelberg absolviert. Rund 260 kamen oben an.

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

CHEMNITZ/OBERWIESENTHAL – „Herzlichen Glückwunsch! Du hast 37 Kilometer geschafft“, so ist es auf einem Schild an der dritten Versorgungsstelle des Marschs von Chemnitz auf den Fichtelberg zu lesen, die sich nahe des Schwarzen Teichs bei Elterlein befindet. In Windeseile bauen die Helfer um Organisator Marcus Müller Bierische auf, stellen Platten mit belegten Brötchen hin, legen Gummibärchen und Müsliriegel dazu.

Insgesamt haben sie 650 Brötchen geschmiert, 30 Kilogramm Brot gekauft und noch einmal so viel Fruchtbrot. Hinzu kommen 95 Kilogramm Bananen, 55 Kilogramm Äpfel, 300 Eier und 700 Liter Getränke für die 327 Extremwandler. Müller konnte sich auf sein Team 100-prozentig verlassen. „Es sind zirka 20 Helfer im Einsatz“, sagt er. Falk Hübler aus Pockau verschaffte nach 37 Kilometern nur kurz. „Ich bin diesmal gut unterwegs. Doch das Schwierigste kommt noch – der Aufstieg zum Fichtelberg, da lässt die Energie nach.“ Hübler's Erfolgsrezept: „Keine langen Pausen, konstantes Tempo.“

Dann rollt der Einsatzbus der Bergwacht Oberwiesenthal an. „Wir wissen aus eigener Erfahrung, wo es wehtut“, sagt Bergwächter Anton Porstmann und legt ein Blasenpflaster auf. Toni Zesulka aus Niederwiesna ist der erste Patient. „Die Blasen sind wirklich unangenehm, aber aufgeben kommt nicht infrage – zumindest jetzt noch nicht“, erklärt er. Porstmann desinfiziert, klebt, pudert und lässt Zesulka schließlich wieder auf die Strecke.

„Genau genommen ist das, was ich hier mache, nicht sonderlich vernünftig. Es ist einfach verrückt“, sagt Frank Simon aus Plauen. Doch



Das schmerzt: Kathrin Lohse hatte – wie andere Teilnehmer auch – bereits in Elterlein große Blasen an den Füßen. Die Bergwacht bekam alle Hände voll zu tun. Andreas Böhme legte Pflaster auf. FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER

er hat Spaß am Fußmarsch von Chemnitz zum Fichtelberg. „Es ist super organisiert, es wurde einfach an alles gedacht.“ Philip Edelmann aus Chemnitz absolviert die Tortour zum wiederholten Mal mit Bruder Marcus. „Wir motivieren uns gegenseitig. Bei der vierten Rast am Unterbecken in Markersbach gehen wir einfach nur durch. Da wird der Kopf ausgeschaltet“, so Philip Edelmann. Steffi Ruttloff spürte die zurückgelegte Strecke an einer speziellen Stelle: „Auf Deutsch gesagt: Mir tut der Arsch weh.“ Doch die Chemnitzerin hat mit Hündin Maja eine gute Begleiterin. „Wir laufen regelmäßig, sind also ziemlich sportlich.“ Für die 64 Kilometer hatte sie ein Rezept gefunden: „Nur nicht zur Ruhe kommen, denn dann wird es hart.“

Letztlich trafen etwa 260 Teilnehmer auf dem Gipfel des Fichtelbergs ein. Fast alle hatten Blasen und Schwielen an den Füßen, einige konnten kaum noch laufen. Die Letzten ließen sich gegen 20.30 Uhr in den Bus fallen – da waren sie seit mehr als 15 Stunden auf den Beinen.

## „Jetzt muss ich mich wirklich hinsetzen“



Mirko Köhler war einer der letzten Wanderer, die den Fichtelberg erklimmen haben. Mit dem 30-jährigen Zwönitzer sprach Katja Lippmann-Wagner.

## Freie Presse: Sie sehen gar nicht geschafft aus ...

Mirko Köhler: Das täuscht. Ich bin fit und fertig. Kann mich kaum noch bewegen. Ich habe vermutlich blutige Blasen an den Füßen, die Beine tun wahnsinnig weh. Die anderen haben sich ihre Füße schon angesehen. Ich habe es mir bisher geschenkt, ich ahne aber Schlimmes.

## Wieso haben Sie diesen Wahnsinn eigentlich mitgemacht?

Diese Frage haben wir uns auf der Strecke mehrfach gestellt und keine richtige Antwort gefunden. Es ist nur ein Spaß. Man lernt sich selbst besser kennen, kommt an seine Grenzen.

## Mit wem waren Sie denn unterwegs?

Mit drei sehr guten Freunden. Julia Schauer hatte die Idee dazu. Wir sind alle vier auch die ganze Strecke gemeinsam gelaufen, haben uns immer wieder gegenseitig motiviert.

## Jetzt geht es mit dem Bus zurück nach Chemnitz. Wie verläuft die Heimreise dann weiter?

Dann müssen wir mit dem Auto zurück nach Zwönitz. Wer fährt, wissen wir noch nicht. Es wird ausgeknobelt. Notfalls muss sich einer in den Fußraum setzen und mit der Hand kuppeln.

## Sind sie nächstes Jahr wieder mit dabei?

Das ist wirklich eine schwierige Frage. Aber warum eigentlich nicht? Wir haben ja nun ein ganzes Jahr Zeit, um uns zu regenerieren. Doch jetzt muss ich mich wirklich hinsetzen, ich kann einfach nicht mehr. Entschuldigung!

## FUSSBALL

## Erzgebirgsliga

Dittmannsd./Wi.	- Königswalde	1:2
Falkenbach	- Gelenau	0:3
Schwarzenberg	- Burkhardttsdorf	1:0
Raschau-Mark.	- Auerbach/Horm.	4:3
Gornau	- Zöblitz-Pob.	1:2
Marienber.	- Zschopau	2:0
Jahnsdorf	- Drebach	2:0

	Sp	Tore	P
1. Zschopau	23	62:22	47
2. Jahnsdorf	23	48:30	43
3. Marienberg	23	44:32	43
4. Gelenau	23	65:41	42
5. Burkhardttsdorf	23	47:48	35
6. Schwarzenberg	23	40:37	34
7. Drebach	23	30:31	34
8. Dittmannsd./Wi.	23	49:41	30
9. Gornau	23	37:48	29
10. Zöblitz-Pob.	23	35:41	27
11. Königswalde	23	31:55	26
12. Falkenbach	23	31:49	20
13. Auerbach/Horm.	23	41:60	19
14. Raschau-Mark.	23	39:63	19

## Kreisluga, Staffel West

Affalter	- Schneeberg II	4:0
Bad Schlema	- Auerhammer	1:1
Grünhain	- Neuwürschnitz	1:5
Lößnitz II	- Sosa	1:3
Lauter	- Eibenstock	2:1
Oelsnitz	- Hohndorf	5:1

	Sp	Tore	P
1. Affalter	21	66:22	59
2. Sosa	21	65:33	45
3. Schneeberg II	22	60:34	38
4. Lauter	21	47:33	36
5. Oelsnitz	21	46:33	31
6. Eibenstock	22	43:30	29
7. Neuwürschnitz	21	50:50	29
8. Lößnitz II	21	36:43	24
9. Bernsbach	20	30:56	21
10. Grünhain	21	21:49	21
11. Auerhammer	21	39:49	18
12. Bad Schlema	20	23:59	14
13. Hohndorf	22	29:64	6

## Kreisluga, Staffel Mitte

Jahnsdorf II	- Stollberg II	1:2
Schlettau	- Gornsdorf	3:0
Amtsberg	- Annaberg II	1:0
Geyer	- Buchholz	Abbruch
Zwönitz	- Sehmatal	4:0
Ehrenfriedersd.	- Lugau	6:3
Thalheim II	- Neudorf	0:1

	Sp	Tore	P
1. Zwönitz	23	75:21	55
2. Geyer	22	68:35	49
3. Ehrenfriedersd.	23	72:38	42
4. Gornsdorf	23	45:30	38
5. Stollberg II	23	41:39	36
6. Sehmatal	23	49:49	34
7. Amtsberg	23	49:45	33
8. Neudorf	23	42:46	33
9. Lugau	23	46:50	31
10. Thalheim II	23	37:56	25
11. Schlettau	23	46:70	24
12. Annaberg II	23	26:51	23
13. Buchholz	22	27:52	18
14. Jahnsdorf II	23	22:63	13

## Kreisluga, Staffel Ost

Großrückersw.	- Olbernhau	5:1
Krummherm. II	- Neudorf/W.	0:1
Deutschnaudorf	- Gebirge-Gelobta.	4:0
Mildenaue	- Witzschdorf	2:4
Zschopautal	- Scharfenst./G.	Abbruch
Lengefeld	- Pfaffroda	1:1
Preßnitztal	- Grünhainchen	0:3

	Sp	Tore	P
1. Deutschnaudorf	23	92:19	62
2. Zschopautal	22	78:18	54
3. Großrückersw.	23	92:35	52
4. Witzschdorf	23	70:36	49
5. Olbernhau	23	39:36	39
6. Neudorf/W.	23	57:50	34
7. Scharfenst./G.	22	47:46	29
8. Gebirge-Gelobta.	23	43:48	25
9. Grünhainchen	23	36:75	24
10. Krummherm. II	23	31:62	23
11. Preßnitztal	23	26:77	23
12. Lengefeld	23	39:54	21
13. Pfaffroda	23	35:63	20
14. Mildenaue	23	22:88	4

## 1. Kreisklasse, Staffel West

Schwarzbach	- Stütz.-Hundsh.	0:5
Lindenaue	- Crottendorf II	4:0
Zschorlau	- Waschleithe	3:2
Raschau-Mark. II	- Erla-Crandorf	1:4
Beierfeld	- Bockau	0:3
Schönheide	- Pöhla	Abbruch
Burkhardttsgrün	- Bernsgrün	0:3

	Sp	Tore	P
1. Zschorlau	23	91:38	61
2. Bernsgrün	23	67:18	59
3. Lindenaue	23	62:42	48
4. Erla-Crandorf	23	73:47	44
5. Stütz.-Hundsh.	23	75:51	41
6. Beierfeld	23	68:46	38
7. Schönheide	22	71:48	35
8. Crottendorf II	23	58:66	32
9. Bockau	23	46:64	28
10. Waschleithe	23	38:58	26
11. Raschau-Mark. II	23	46:53	25
12. Schwarzbach	23	50:82	16
13. Pöhla	22	37:99	9
14. Burkhardttsgrün	23	27:97	1

## 1. Kreisklasse, Staffel Mitte

Affalter II	- Bärenstein	4:2
Zwönitz II	- Brünlos	0:1
Oelsnitz II	- Tannenber.	3:0
Mitteldorf	- Niederwürschnitz	1:2
Elterlein	- Burkhardttsd. II	1:1
Jahnsbach	- Leukersdorf	0:3

	Sp	Tore	P
1. Elterlein	22	60:27	49
2. Neustädtel	21	45:28	44
3. Brünlos	22	62:36	42
4. Mitteldorf	21	51:30	35
5. Niederwürschnitz	21	52:42	34
6. Affalter II	21	41:32	33
7. Sosa II	21	38:41	30
8. Burkhardttsd. II	22	28:37	25
9. Zwönitz II	21	27:29	21
10. Leukersdorf	21	37:38	21
11. Oelsnitz II	21	33:55	20
12. Bärenstein	21	32:66	17
13. Jahnsbach	21	20:65	6

## 1. Kreisklasse, Staffel Ost

Mauersberg	- Herold	4:4
Heidersdorf	- Gelenau II	1:0
Börnichen	- Zöblitz-Pob. II	3:0
Marienber. II	- Zschopau II	0:0
Pockau	- Drebach II	2:0
Thum	- Arnsfeld	2:1
Satzung	- Borstendorf	3:0

	Sp	Tore	P
1. Heidersdorf	23	48:30	51
2. Mauersberg	23	93:42	47
3. Zschopau II	23	64:31	47
4. Börnichen	23	60:32	47
5. Pockau	23	48:38	36
6. Satzung	23	56:43	33
7. Thum	23	47:63	33
8. Zöblitz-Pob. II	23	42:46	32
9. Gelenau II	23	41:50	24
10. Herold	23	34:50	24
11. Marienberg II	23	33:46	23
12. Arnsfeld	23	49:74	23
13. Borstendorf	23	22:48	21
14. Drebach II	23	20:64	10

## 2. Kreisklasse, Staffel West

Albernaue	- Stütz.-Hundsh. II	3:0
Zschorlau II	- Auerhammer II	2:2
Johann'stadt	- Sosa II	4:3
Breitenbrunn	- Eibenstock II	4:1
Lindenaue II	- Neustädtel	0:2
Aue Zeller Berg	- Erlabrunn	5:0

	Sp	Tore	P
1. Aue Zeller Berg	21	95:19	59
2. Neustädtel	21	68:19	47
3. Auerhammer II	22	58:45	41
4. Eibenstock II	21	49:38	37
5. Breitenbrunn	21	55:41	35
6. Johann'stadt	20	49:27	28
7. Sosa II	21	54:52	27
8. Erlabrunn	21	68:54	26
9. Albernaue	21	45:47	24
10. Alberoda	21	52:54	23
11. Stütz.-Hundsh. II	21	42:65	23
12. Lindenaue II	22	17:94	10
13. Zschorlau II	21	24:101	9

## 2. Kreisklasse, Staffel Mitte

Thum II	- Gornsdorf II	1:0
Hermansdorf	- Neudorf-W. II/Z. II	5:2
Auerb./Horm. II	- Mildenaue II	7:0
Ehrenfriedersd. II	- Scharf./Groß. II	8:2
Geyer II	- Geyersdorf	2:3
Preßnitztal II	- Venusberg	0:4

	Sp	Tore	P
1. Auerb./Hormersd. II	20	77:22	49
2. Ehrenfriedersd. II	19	72:13	47
3. Neudorf-W. II/Z. II	20	65:33	38
4. Gornsdorf II	19	33:17	37
5. Hermansdorf	19	38:20	36
6. Venusberg	18	35:33	29
7. Geyer II	19	43:37	27
8. Thum II	20	20:46	18
9. Preßnitztal II	20	34:64	18
10. Geyersdorf	20	26:73	13
11. Scharf./Groß. II	20	26:57	12
12. Mildenaue II	18	11:65	8

## 2. Kreisklasse, Staffel Ost

Großrückersw. II	- Blumenau/Olb. II	7:0
Deutschn. II/N. II	- Gebirge-Gel. II	8:2
Lippersdorf	- Borstendorf II	5:0
Lengefeld II	- Pfaffroda II	7:2
Kühnhaid	- Hilmersdorf	4:2
Börnichen II	- Wolkenstein	0:3

	Sp	Tore	P
1. Wolkenstein	22	65:14	56
2. Lauterbach	21	102:31	53
3. Deutschn. II/N. II	21	85:23	49
4. Großrückersw. II	21	71:27	43
5. Kühnhaid	21	60:29	41
6. Hilmersdorf	21	40:25	36
7. Blumenau/Olb. II	21	41:42	30
8. Lippersdorf	21	56:48	28
9. Gebirge-Gel. II	21	27:49	19
10. Börnichen II	21	24:63	16
11. Lengefeld II	21	32:75	13
12. Pfaffroda II	22	16:89	6
13. Borstendorf II	22	16:110	3

## Richard Freitag fliegt zur höchsten Normstufe

Wintersport: Stützpunkt Oberwiesenthal startet mit 43 Bundeskadern in Saison

VON THOMAS KAUFMANN

OBERWIESENTHAL – 43 Sportler aus der Oberwiesenthaler Außenstelle des Olympiastützpunkts Chemnitz/Dresden sollen in der kommenden Wintersaison bei nationalen und internationalen Höhepunkten mit Spitzenleistungen aufwarten. Sie gelten als Bundeskader. Noch im Vorjahr verfügte das Leistungszentrum am Fichtelberg offiziell über 40 Athleten, die diesen besonderen Status zugesprochen bekamen.